

Aufgabenheft Deutsche Online Turniere

RETRO-Dressurprüfungen

Von 1980, 1986 und 1925



Version 1.0

Stand: 20.12.2022

Inkl. alle Prüfungen für

- 31. Retro-E-Dressur
- 32. Retro-A-Dressur
- 33. Retro-L-Dressur
- 34. Retro-M-Dressur



Anforderungen und Aufgabe

Retro E (1925)

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Besonderheiten:

- Trense durchziehen/durchgezogene Trense bedeutet beide Zügel in einer Hand halten! aber in Anlehnung.
- Trense anfassen bedeutet aufnehmen wieder mit normaler Zügelführung.
- Es gab weder Buchstaben noch die Hilfestellung, auf welcher Hand geritten wird, das ergibt sich aus der Aufgabe.
- Es gab keinen Schlussgruß, da ja am Ende noch gesprungen wurde.
- Der Sprung ist nicht Pflicht, wer mag kann ihn aber gerne machen.
- Da es 1925 keine E-Dressur gab, ist diese Prüfung in Anlehnung an Formulierungen und Schwierigkeitsgrad der Übungen adaptiert aber frei erfunden.

Aufgabe
Einreiten im Schritt mit durchgezogener Trense. Halten. Im Schritt anreiten und auf die linke Hand gehen.
Auf der Mitte der 1. langen Seite eine Volte.
Aus der nächsten Ecke Kehrt.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite eine Volte.
Aus der nächsten Ecke Kehrt.
An der kurzen Seite im Trab anreiten, leichttraben.
Durch die ganze Bahn wechseln.
Mitte der kurzen Seite aussitzen und Trense anfassen.
Durch die Länge der Bahn wechseln.
An der langen Seite angaloppieren, einmal herum, dann wieder Trab.
Durch die ganze Bahn wechseln.
An der langen Seite angaloppieren, einmal herum, dann wieder Trab.
An der langen Seite Schritt, Zügel lang.
Durch die ganze Bahn wechseln.
Vor der kurzen Seite Trense anfassen und auf die Mittellinie gehen.
Springen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – E Dressur (1986) – E1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Achtung: die Hufschlagfiguren haben sich geändert, es werden beide Versionen akzeptiert, bevorzugt werden aber die „alten“ S-förmigen Schlangenlinien.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
X	Im Mittelschritt anreiten.
C	Rechte Hand.
B	Mitte der ersten langen Seite im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
C	Auf dem Zirkel geritten.
X-C-X	Im Mittelpunkt aussitzen (1 mal herum)
X-A	Aus dem Zirkel wechseln.
A-X-A	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo angaloppieren (1 mal herum).
A	Mitte der kurzen Seite ganze Bahn. Arbeitstrab.
C	Mitte der kurzen Seite Mittelschritt.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln.
K-A	Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben.
A-X-A-X	Auf dem Zirkel geritten (1 ½ mal herum):
X	Im Mittelpunkt im Arbeitstempo angaloppieren.
A	Mitte der kurzen Seite ganze Bahn.
F-M-H	Eine lange und eine kurze Seite Arbeitsgalopp.
H-K	Eine lange Seite Mittelgalopp.
K	Vor der kurzen Seite Arbeitsgalopp.
A	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln.
C	Mitte der kurzen Seite halten.
C	Im Arbeitstempo antraben.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen.
	Die Bahn verlassen



Anforderungen und Aufgabe

Retro – E Dressur (1980) – E2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
X-C-H-K-A	Im Arbeitstempo antraben, linke Hand (1/2 mal herum)
F-M	Nächste Lange Seite einfache Schlangenlinie.
C-X-A	Auf die Mittellinie abwenden, danach rechte Hand.
K-H	Nächste Lange Seite einfache Schlangenlinie.
C-B-A-X-A	Vor den Richtern im Arbeitstempo angaloppieren (1/2 mal herum), auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
A	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab. Ganze Bahn.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
C-E-A-X-A	Vor den Richtern im Arbeitstempo angaloppieren (1/2 mal herum), auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
A-B-C-E-A	Ganze Bahn, Mittelgalopp (1 mal herum).
A-B-C	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab (1/2 mal herum).
C	Vor den Richtern Mittelschritt.
H-X-F	Durch die Ganze Bahn wechseln.
A	Auf die Mitellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen
	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen.
	Springen OPTIONAL

Der Sprung ist der ehemalige Gehorsamssprung, er ist **nicht Pflicht**, wer mag kann ihn aber gerne machen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – E Dressur (1986) – E2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Achtung: die Hufschlagfiguren haben sich geändert, es werden beide Versionen akzeptiert, bevorzugt werden aber die „alten“ S-förmigen Schlangenlinien.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
X	Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
F-M	Zweite lange Seite einfache Schlangenlinie.
C-X-A	Durch die Länge der Bahn wechseln.
E	Mitte der nächsten langen Seite Mittelschritt.
C	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben.
M-E-F	Schlangenlinie durch die Bahn – drei Bogen.
A-X-A	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo angaloppieren, auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
A	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
A-X-C	Aus dem Zirkel wechseln.
C-X-C	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo angaloppieren (1 mal herum).
C	Mitte der kurzen Seite ganze Bahn.
H-K	Nächste lange Seite Mittelgalopp.
K	Vor der kurzen Seite Arbeitsgalopp.
A	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
B	Mitte der langen Seite halten. Kehrtwendung aus der Vorhand. Im Mittelschritt anreiten.
A	Auf der Mitellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen. Die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro A (1925) Turnierordnung vom „Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts“, gültig ab 1. Januar 1925

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Besonderheiten:

- Trense durchziehen/durchgezogene Trense bedeutet beide Zügel in einer Hand halten! aber in Anlehnung
- Trense anfassen bedeutet aufnehmen wieder mit normaler Zügelführung
- Es gab weder Buchstaben noch die Hilfestellung, auf welcher Hand geritten wird, das ergibt sich aus der Aufgabe
- Linksumkehrt/Rechtsumkehrt ist eine Hinterhandwendung in die jeweilige Richtung
- Es gab keinen Schlussgruß, da ja am Ende noch gesprungen wurde
- Stärker bedeutet Zulegen
- Der Sprung ist **nicht Pflicht**, wer mag kann ihn aber gerne machen.

Aufgabe

Einreiten im Schritt mit durchgezogener Trense. Halten. Im Schritt anreiten und auf die rechte Hand gehen.

Auf der Mitte der 1. langen Seite eine Volte.

Aus der nächsten Ecke Kehrt.

Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite eine Volte.

Auf der Mitte der nächsten langen Seite halten und linksumkehrt.

Im Mitteltrab anreiten.

Durch die ganze Bahn wechseln.

Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite halten. Trense anfassen und im verkürzten Tempo antraben.

Auf der Mitte der 1. langen Seite eine Volte.

Aus der nächsten Ecke kehrt.

In der nächsten Ecke vor der kurzen Seite eine Volte.

Auf die Mittellinie gehen und in der Mitte der Bahn halten. 6 Schritt rückwärtsrichten. Halten.

Im verkürzten Tempo antraben und auf die rechte Hand gehen.

Auf der Mitte der nächsten langen Seite halten und rechtsumkehrt.

Im Schritt anreiten, Linksstellung nehmen und im verkürzten Tempo angaloppieren.

Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite eine Volte.

Nach Durchreiten der nächsten Ecke durch die halbe Bahn wechseln.

Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite Halten. 6 Schritt rückwärtsrichten. Halten.

Im verkürzten Tempo angaloppieren. Aus der 2. Ecke der nächsten langen Seite Kehrt, ohne Wechsel.

(Einhalmal herum.) Galoppwechsel. Aus der 2. Ecke der nächsten langen Seite Kehrt, ohne Wechsel.

Auf der Mitte der nächsten kurzen Seiten Galoppwechsel. Trense durchziehen und Mittelgalopp.

Im verkürzten Tempo durch die halbe Bahn wechseln. Mittelgalopp.

Auf den nächsten beiden langen Seiten stärker.

Trense anfassen und auf die Mittellinie gehen. In der Mitte halten. Die Stellung wechseln und im verkürzten Tempo angaloppieren.

Trense durchziehen, Mittelgalopp. (Einmal herum.) Auf 2 langen Seiten stärker.

Trense anfassen. Auf der Mitte der nächsten langen Seite halten.

Im Mitteltrab anreiten. Auf den beiden nächsten langen Seiten stärker.

Durch die ganze Bahn wechseln, dabei stärker.

Auf 2 langen Seiten stärker. Schritt, Zügel lang. (Einhalmal herum)

Springen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – A Dressur (1980) – A6

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
X-C-M-F-A	Im Arbeitstempo antraben. Rechte Hand
A-X-C-H-K	Durch die Länge der Bahn wechseln.
A	Mitte der nächsten kurzen Seite halten.
A-F-M	Im Arbeitstempo antraben. An der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln.
E	Mitte der nächsten langen Seite eine Volte (ca. 6,5 m = 8 Schritte).
C	Mitte der kurzen Seite halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, danach halten.
C-M-F-A	Im Mittelschritt anreiten.
A	Mitte der nächsten kurzen Seite im Arbeitstempo angaloppieren.
A-X-A-X	Auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Aus dem Zirkel wechseln. <i>Anm DOT: mit einfachem Wechsel bei X</i>
H-K-F-M	Ganze Bahn. Zwei lange Seiten Mittelgalopp, eine kurze Seite Arbeitsgalopp.
C-A-C	Mitte der nächsten kurzen Seite Mitteltrab
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln.
F	Am Wechelpunkt Arbeitstrab.
A	Mitte der nächsten kurzen Seite Mittelschritt.
K	Nach Durchreiten der ersten Ecke Zügel hingeben.
H	Vor der zweiten Ecke Zügel aufnehmen.
C-B-A	Mitte der kurzen Seite antraben.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten - Grüßen.
	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen.
	Springen.

Der Sprung ist der ehemalige Gehorsamssprung, er ist **nicht Pflicht**, wer mag kann ihn aber gerne machen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – A Dressur (1980) – A7

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Achtung: die Hufschlagfiguren haben sich geändert, es werden beide Versionen akzeptiert, bevorzugt werden aber die „alten“ S-förmigen Schlangenlinien.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen.
X	Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
H-K	Nächste lange Seite Mitteltrab.
A	Mitte der kurzen Seite Mittelschritt.
F-M	An der nächsten langen Seite Viereck verkleinern und vergrößern.
C	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben
K	Aus der zweiten Ecke der langen Seite kehrt.
C	Mitte der nächsten kurzen Seite im Arbeitstempo angaloppieren.
X-C	Auf dem Zirkel geritten.
X-A-X-A	Aus dem Zirkel wechseln.
F-M-H-K	Ganze Bahn. Mittelgalopp.
A	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo.
B	Mitte der langen Seite im Mittelschritt.
C	Mitte der kurzen Seite halten, eine Pferdlänge rückwärtsrichten, danach halten. Im Arbeitstempo antraben.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln.
K-H	Nächste lange Seite Mitteltrab.
C	Mitte der kurzen Seite Mittelschritt.
M-F	Zügel aus der Hand kauen lassen.
A-X-G	Auf die Mittellinie abwenden, Zügel aufnehmen.
G	Vor den Richtern Halten und Grüßen. Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen.
	Springen. OPTIONAL

Der Sprung ist der ehemalige Gehorsamssprung, er ist **nicht Pflicht**, wer mag kann ihn aber gerne machen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro L (1925) Turnierordnung vom „Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts“, gültig ab 1. Januar 1925

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Besonderheiten:

- Trense durchziehen/durchgezogene Trense bedeutet beide Zügel in einer Hand halten! aber in Anlehnung
- Trense anfassen bedeutet aufnehmen wieder mit normaler Zügelführung, bei Kandare 3:1 Zügelführung
- Es gab weder Buchstaben noch die Hilfestellung, auf welcher Hand geritten wird, das ergibt sich aus der Aufgabe
- Linksumkehrt/Rechtsumkehrt ist eine Hinterhandwendung in die jeweilige Richtung
- Es gab keinen Schlussgruß, da ja am Ende noch gesprungen wurde
- Stärker bedeutet Zulegen
- Der Sprung ist **nicht Pflicht**, wer mag kann ihn aber gerne machen.



Anforderungen und Aufgabe

Aufgabe
Einreiten im verkürzten Trab mit durchgezogener Trense. Halten. Anreiten im Schritt mit durchgezogener Trense und auf die rechte Hand gehen.
Auf der Mitte der ersten langen Seite rechtsum.
An der gegenüberliegenden Seite linksum.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite halten. Im Mitteltrab anreiten.
Durch die Länge der Bahn wechseln.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite halten. Trense anfassen und 6 Schritt rückwärtsrichten. Aus dem Rückwärtsrichten im verkürzten Tempo antraben.
In der Ecke nach der nächsten langen Seite eine Volte.
Auf der Mitte der nächsten langen Seite halten. Rechtsumkehrt und im verkürzten Tempo antraben.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite eine Volte.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite halten. Linksumkehrt und im verkürzten Tempo antraben.
Auf den beiden nächsten langen stärker traben, auf der kurzen Seite verkürzter Trab
Auf der Mitte der nächsten langen Seite halten. Sechs Schritt rückwärtsrichten. Halten.
Das Pferd rechts stellen und im verkürzten Tempo angaloppieren.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite eine Volte. Aus der Ecke nach der nächsten langen Seite kehrt. Ohne Wechsel.
Aus der 2. Ecke der nächsten kurzen Seite Galoppwechsel.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite eine Volte.
Stärkerer Galopp. Trense durchziehen.
Trense anfassen. Das Tempo verkürzen und aus der 2. Ecke der nächsten langen Seite kehrt ohne Wechsel.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite Galoppwechsel.
Stärkerer Galopp. Trense durchziehen.
Auf zwei langen Seiten stärker.
Trense anfassen und im verkürzten Tempo durch die Länge der Bahn wechseln mit einfachem Galoppwechsel in der Mitte der Bahn.
Trense durchziehen und stärkerer Galopp.
Auf zwei langen Seiten stärker.
Stärkerer Trab, Trense anfassen
Auf zwei langen Seiten stärker.
Durch die ganze Bahn wechseln.
Auf der Mitte der nächsten kurzen Seite halten. Im Schritt anreiten, dann Zügel lang. Springen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – L Dressur (1980) – L02

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Der Sprung ist der ehemalige Gehorsamssprung, er ist nicht Pflicht, wer mag kann ihn aber gerne machen.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
X	Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
M-C-E	Am Wechelpunkt versammelter Trab.
E	Mitte der langen Seite eine Volte.
A	Mitte der kurzen Seite halten. Eine Pferdellänge rückwärtsrichten. Danach halten.
A-B-C	Im Mittelschritt anreiten.
C	Mitte der kurzen Seite im versammelten Tempo angaloppieren.
E	Mitte der langen Seite eine Volte.
K	Aus der nächsten Ecke kehrt ohne Wechsel.
C	Mitte der kurzen Seite einfacher Galoppwechsel.
B	Mitte der langen Seite eine Volte.
F	Aus der nächsten Ecke kehrt ohne Wechsel.
C	Mitte der kurzen Seite einfacher Galoppwechsel.
H-K-A	Mittelgalopp.
A	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
B	Mitte der langen Seite halten. Kehrtwendung auf der Hinerhand. Im versammelten Tempo antraben.
A	Auf die Mitellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten. Grüßen
	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen.
	Springen. OPTIONAL.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – L Dressur (1980) – L3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Achtung: die Hufschlagfiguren haben sich geändert, es werden beide Versionen akzeptiert, bevorzugt werden aber die „alten“ S-förmigen Schlangenlinien.

Der Sprung ist der ehemalige Gehorsamssprung, er ist nicht Pflicht, wer mag kann ihn aber gerne machen.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
X	Im Arbeitstempo antraben. Rechte Hand.
A	Mitte der kurzen Seite halten.
A-E-C-M M-X-K	Im Mitteltrab anreiten. Durch die ganze Bahn wechseln.
A	Mitte der kurzen Seite halten. Eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, danach halten. Im versammelten Tempo antraben.
F-X-H	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
H-M M-F	Eine kurze Seite versammelter Trab. Eine lange Seite Mitteltrab.
A	Mitte der kurzen Seite halten. Kehrtwendung auf der Hinterhand.
A-F-X-H	Im Mittelschritt anreiten, durch die ganze Bahn wechseln.
H	Am Wechelpunkt im versammelten Tempo angaloppieren.
B	Mitte der langen Seite eine Volte.
F	Aus der nächsten Ecke kehrt ohne Wechsel.
C	Mitte der kurzen Seite einfacher Galoppwechsel.
E	Mitte der langen Seite eine Volte.
K	Aus der nächsten Ecke kehrt ohne Wechsel.
C	Mitte der kurzen Seite einfacher Galoppwechsel.
M-F	Eine lange Seite Mittelgalopp, danach versammelter Galopp.
A	Auf die Mitellinie abwenden.
G	Vor den Richtern halten. Grüßen.
	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen. Springen
	Springen. OPTIONAL.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – L Dressur (1986) – L4

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Achtung: die Hufschlagfiguren haben sich geändert, es werden beide Versionen akzeptiert, bevorzugt werden aber die „alten“ S-förmigen Schlangenlinien.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
A	Mitte der kurzen Seite halten. Im versammelten Tempo antraben.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln. Am Wechsellpunkt versammelter Trab.
C	Mitte der kurzen Seite halten. Eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, danach halten. Im versammelten Tempo antraben.
H-X-F F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln. Am Wechsellpunkt versammelter Trab.
A	Mitte der kurzen Seite Mittelschritt.
E	Mitte der langen Seite kurzkehrt.
E-A	Mittelschritt
A	Mitte der kurzen Seite im versammelten Tempo angaloppieren.
B	Mitte der langen Seite eine Volte.
M	Aus der nächsten Ecke kehrt ohne Wechsel.
M-F-A	Außengalopp.
A	Mitte der kurzen Seite einfacher Wechsel.
A-K	(Der versammelte Galopp).
K-B-H	Schlangenlinie durch die Bahn, drei Bogen, mit einfachem Wechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
M-F F	Eine lange Seite Mittelgalopp. Danach versammelter Galopp.
A G	Auf die Mittellinie abwenden. Vor den Richtern halten. Grüßen.
	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen. Die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – M Dressur (1980) – M1

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Trab. Halten. Grüßen.
C M-F	Im versammelten Tempo antraben. Rechte Hand. Schulterherein.
A-D-B H-K	Auf die Mittellinie abwenden und nach rechts traversieren bis B. Schulterherein.
A-D-E	Auf die Mittellinie abwenden und nach links traversieren bis E.
M-X-K K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.
F-X-H H	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.
C	Halten. 5 Tritte rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo angaloppieren.
B (B-A)	Einfacher Wechsel zum Außengalopp. (Außengalopp)
A	Fliegender Wechsel.
K-X-M M	Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Galopp und fliegender Wechsel.
H-K K	Mittelgalopp, Mitte der langen Seite überstreichen. Versammelter Galopp.
(K-B)	(Versammelter Galopp)
B	Versammelter Schritt.
C	Halbe Pirouette links.
M-X-K	Starker Schritt.
K A	Mittelschritt. Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen.
	Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Retro – M Dressur (1986) – M2

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Anforderungen und Aufgabe

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Trab. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C M-F	Rechte Hand. Schulterherein.
A Zwischen D + X bis M	Auf die Mittellinie abwenden. Nach rechts traversieren.
(M-H) H-K	(Der versammelte Trab). Schulterherein.
A Zwischen D + X bis H	Auf die Mittellinie abwenden. Nach links traversieren.
(H-M) M-X-K	(Der versammelte Trab). Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K A	Mittelschritt. Verkürzter Schritt (<i>Anm.: versammelter Schritt</i>).
Nach A	Halbe Pirouette. (<i>Anm.: Hinterhandwendung links</i>).
Nach A	Halbe Pirouette. (<i>Anm.: Hinterhandwendung rechts</i>).
F-X-H H-C	Im starken Schritt durch die ganze Bahn wechseln. Verkürzter Schritt (<i>Anm.: versammelter Schritt</i>).
C M-E	Im versammelten Tempo angaloppieren. Durch die Halbe Bahn wechseln ohne Wechsel.
A	Einfacher Wechsel.
A-X-C X	Auf dem Zirkel geritten. Aus dem Zirkel wechseln. Im Mittelpunkt fliegender Wechsel.
C-X-A X A	Aus dem Zirkel wechseln. Im Mittelpunkt fliegender Wechsel. Ganze Bahn.
F-M M	Mittelgalopp. Versammelter Galopp.
C H-X-F F	Versammelter Trab. Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.
A E	Volte. Rechts um.
X B (B-A)	Im Mittelpunkt halten, 4-5 Tritte Rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Rechte Hand. (Der versammelte Galopp).
A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Grüßen.
	Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.